

Der Niedersächsische Heimatbund e. V. (NHB) sucht eine Gemeinde, die als

Modellregion *W i N*

für das Projekt „Wege in Niedersachsen (*W i N*)“ fungieren kann.

Das Projekt *W i N* möchte mittels eines integrativen Dialogprozesses ein neues Konzept für das Wirtschaftswegenetz von Gemeinden erstellen, das eine systematische Pflege der Wegeseitenränder einschließt. Als Grundlage ist eine Bestandsaufnahme des Wirtschaftswegenetzes geplant (Ist-Zustand), aus dem über ein Expertengremium aller betroffenen Bereiche mit einer umfassenden Bürgerbeteiligung ein Konzept für die zukünftige Planung der Wege und deren Pflege entwickelt wird (Soll-Zustand).

Für die Gemeinden ergibt sich daraus folgender Nutzen:

- Klärung der Faktenlage das Wegenetz betreffend
- Detaillierte Feststellung der Nutzergruppen, ihrer Ansprüche und Bedürfnisse
- Überprüfung der Netzstruktur und Analyse möglichen Einsparpotentials
- Handlungsempfehlungen für die Zukunft
- Akzeptanz bei der Bevölkerung
- GIS-Grundlagen
- Eine ökologische Aufwertung der Wegraine und des Landschaftsbildes der Gemeinde

Um diese Ziele zu erreichen und darüber hinaus ein Modell für Niedersachsen zu werden, sollen die Gemeinden folgende Kriterien erfüllen:

- Die landwirtschaftliche Nutzfläche soll einen nicht unerheblichen Teil des Gemeindegebiets ausmachen. Voraussetzungen sind zudem ein Wegenetz¹ von mindesten 100 km sowie mehrere Brückenbauwerke.
- Das Netz der Wege soll zum Großteil im Besitz der öffentlichen Hand liegen.
- Eine Kofinanzierung für die Datenerhebung in Abhängigkeit von der Länge des Wirtschaftswegenetzes wird erwartet.
- Auch Tourismus und Naherholung sollen in der Region eine Rolle spielen. Sowohl Rad- als auch Wandertourismus sind ein Wirtschaftsfaktor und gleichermaßen wäre eine Nutzung der Wege durch Reiter erfreulich.
- Das Gemeindegebiet soll nicht vollständig flurbereinigt sein. Ein laufendes Flurbereinigungsverfahren in seinen Anfängen hingegen kann als Grundlage genutzt werden.
- Die Siedlungsform betreffend wären ein, oder mehrere Kernsiedlungen ideal, gepaart mit einigen wenigen Weilern oder Einzelhäusern verteilt im Gemeindegebiet.
- Bestehende Grundlagen (GIS-Daten, Aufnahmen zu Wegen und Wegrainen, Pflegekonzepte) wären wünschenswert, aber sind nicht zwangsläufig notwendig.

Nähere Auskünfte erteilt gerne der verantwortliche Projektmitarbeiter Dr. Max Peters unter der Telefonnummer: 0511 / 368 12 51. Eine Frist für die Bewerbung besteht für den 12.12.2018.

¹ Ländliche Wege nach RLW 2016: Verbindungswege, Feldwege (Hauptwirtschafts-, Wirtschafts- und Grünwege) sowie sonstige Wege (Wander-, Rad- und Gehwege).